

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirche am Limes • Großauheim • Großkrotzenburg • Wolfgang

KONTAKTE

Februar 2025



Kirchenvorstandswahl.....	02
Impuls: Der Weg zum Leben.....	03
Bewegliche Termine.....	04
Termine für Kinder und Jugendliche	05
Jetzt anmelden zum Konfi-Unterricht 2025/2026 ...	05
Das Redaktionsteam verabschiedet sich	06
Einladung zur Gemeindeversammlung	07
Veränderungen bei den KONTAKTEN	08
Konzertgottesdienst	09
Gottesdienst mit der Melitia Großauheim	09
Valentinstag: Wir feiern die Liebe	10
Närrischer Gottesdienst.....	10
Gottesdienste.....	11
Interview mit Walter Loll	12
Gottesdienste zum Weltgebetstag	14
Weltgebetstag mit Kindern	15
Suchbild	15
Gegen Gewalt an Frauen	16
Mina	17
Whiskytasting.....	18
Impressum	18
Freud & Leid	19
Wichtige Kontakte und Monatsspruch	20

Titelbild:

Pforte an der Gustav-Adolf-Kirche © Martina Körner

Kirchenvorstandswahl

„Komm ins Team!“
Der Kirchenvorstand am Limes sucht Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand.



Am **26. Oktober** ist Kirchenvorstandswahl, und dann entscheiden die Gemeindemitglieder unserer Kirchengemeinde, wer sie in den nächsten sechs Jahren vertreten wird.

Da einige Kirchenvorstandsmitglieder nach dieser Wahlperiode ausscheiden, sucht die Kirchengemeinde am Limes Menschen, die sich in der Leitung engagieren und das Leben der Gemeinde mitgestalten wollen. Wir sind eine lebendige und engagierte Gemeinde und blicken trotz mancher Schwierigkeiten hoffnungsvoll in die Zukunft. Und wir brauchen Mitstreiterinnen und Mitstreiter, denen es am Herzen liegt, Gottes frohe Botschaft weiterzutragen!

Wer Interesse daran hat, sich zur Wahl zu stellen, kann sich gern an eine der Pfarrpersonen oder den Vorsitzenden des Kirchenvorstands wenden – die Adressen und Telefonnummern finden Sie auf der letzten Seite der KONTAKTE.

Sie haben noch Fragen? Oder sind sich nicht sicher, ob Sie sich zur Wahl stellen wollen? Auch dann können Sie sich an die genannten Personen wenden oder Sie kommen zur Infoveranstaltung, deren Datum wir bald bekannt geben.

Svenja Neumann

Der Weg zum Leben

Neulich wurde ich gefragt, ob ich mir schon einen Spruch für meine Beerdigung ausgesucht habe. Aufgeschrieben habe ich zumindest noch nichts, aber der Monatspruch für Februar ist definitiv ein Kandidat. Allerdings fehlt da die Hälfte. Der Spruch geht weiter: **Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.** Zugegeben, die Sprache ist ein bisschen befremdlich, aber die Worte beschreiben, was meinen Glauben, mein Leben mit Gott bis jetzt ausmacht. Leben, Freude, Fülle und Wonne.

Mit einem solchen Gottesbild bin ich aufgewachsen. Das ist es, was ich in der Gemeinde erlebt habe. Mit Freude meine ich die Begeisterung für das Leben, für die Menschen um mich herum. Die Momente, in denen ich spüre, wie Gott mich gemeint hat. Und Fülle und Wonne ergänzen das.

Na klar ist Leben nicht nur Friede, Freude, Eierkuchen. Es gibt auch die anderen Erfahrungen von Trauer und Leid. Aber für mich ist dieser Psalmvers so was wie das Motto für meinen Glauben und auch Ziel der Verkündigung. Denn eines ist klar, Gott will uns allen den Weg zum Leben zeigen. Lachen und Tanzen, Feiern und Ausgelassenheit gehören ebenso zu einem Leben mit Gott, wie das Weinen und die Stille.

Wir sind eingeladen, keinen Aspekt menschlichen Lebens auszuklammern. Und natürlich sollen wir andere mit unserer Freude anstecken. Ja, Menschen können Menschen das Leben zur Hölle machen, dies sehen und hören wir jeden Tag. Der Psalm 16 richtet unseren Blick aber darauf, was Gott für uns vorgesehen hat und wozu wir in seiner Nachfolge fähig sind. Eine unserer Aufgaben wird es auch in Zukunft sein, Men-



schen zusammen zu bringen und Gemeinschaft erlebbar werden zu lassen. In unterschiedlichen Angeboten probieren wir aus, wie das Leben mit Gott sein kann. Unser Kirchenjahr beinhaltet alle Aspekte menschlichen Lebens. Von der Weihnachtszeit zur Epiphaniastzeit feiern wir das Leben und an Fasching erst recht. Jetzt ist also eine gute Zeit, andere anzustecken, und zwar mit unserer Freude.

Pfarrerin Kirsten Schulmeyer

Mit den Anzeigenschaltungen unterstützen lokale Geschäfte und Firmen die Finanzierung der KONTAKTE. Wir freuen uns, wenn Sie bei Ihren Einkäufen und Dienstleistungsaufträgen diese Firmen berücksichtigen. VIELEN DANK dafür!

Die Redaktion

Essen auf Rädern
Wir bringen Ihnen täglich ein frisch gekochtes 3-Gänge Menü auch am Wochenende
Telefon: (0 61 81) 66 72 - 0
Pflegezentrum Mainterrasse
Pflegeheim und Ambulanter Pflegedienst
Kirchstraße 4-6
63456 Hanau
Internet: <http://www.mainterrasse.de>
echt lecker



tuttocaffè Kaffees-Maschinen-Service
by Kälmerer 1918

WIRKLICH IMMER EINE GUTE TASSE KAFFEE

SERVICE / REPARATUR / BERATUNG
VERKAUF VON KAFFEE UND -MASCHINEN



Lise-Meitner-Straße 24, 63457 Hanau www.tuttocaffè.de   



Bewegliche Termine

Februar

Anonyme Alkoholiker-Treffen

Jeden Donnerstag, 19:30 Uhr, GZW

Treffen für Menschen mit Suchtproblemen

Jeden Donnerstag, 18:30 Uhr, Immanuel-Kirche

Chor Joyful Voices (Gospelchor)

Jeden Dienstag, 19:30 bis 21:30 Uhr, GZW

Info: Tanja Seibert, Tel. 0176 34683393

Frauenkreis

Dienstag, 4. Februar, 14:00 bis 16:00 Uhr, Immanuel-Kirche

Info: Monika Ilona Pfeifer, Tel. 06186 914193

Kaffeenachmittage für Seniorinnen und Senioren

Jeden Mittwoch im Februar, 14:30 Uhr,

Großauheim, Alte Langgasse 9

Info: Tanja Seibert, Tel. 0176 34683393

Handarbeitskreis

Jeden 2. und 4. Montag, 17:30 Uhr, GZW

(Im Februar machen wir Ferien!)

Info: Katja Frings, Tel. 0173 6543989

Bibelgesprächskreis „gemeinsam nach Glauben fragen“

Montag, 10. Februar, 19:30 Uhr, Immanuel-Kirche

Info: Christiane Hartmanshenn, Tel. 06186 7808

Tanzsportclub Boogie-Woogie

Jeden Mittwoch im Februar, GZW

19:15 Uhr Boogie-Woogie für Anfänger

20:30 Uhr Boogie-Woogie für Fortgeschrittene

Info: Erika Wirth, Tel. 06188 6978

Gymnastik für Seniorinnen

Jeden Montag im Februar, 19:00 bis 20:00 Uhr,

Sporthalle Limeschule, Großauheim (Bitte Yogamatte mitbringen)

Info und Anmeldung: Andrea Miska-Ross, Tel. 06181 54019

Für Kinder und Jugendliche

Montag

15:00 – 16:30 Uhr	T-haus	Sport für Kinder (ab 6–12 Jahre)
16:30 – 18:00 Uhr	T-haus	Sport für Jugendliche (ab 12 Jahre)
15:00 – 17:30 Uhr	T-haus	Mädchentreff (ab 6 Jahre)

Dienstag

15:00 – 17:30 Uhr	JUZ#1	Kindertreff (6–12 Jahre)
17:30 – 20:00 Uhr	JUZ#1	Jugendtreff (ab 12 Jahre)

Mittwoch

15:00 – 17:30 Uhr	T-haus	Kindertreff (6–12 Jahre)
17:30 – 20:00 Uhr	T-haus	Jugendtreff (ab 12 Jahre)

Donnerstag

15:00 – 17:00 Uhr	JUZ#1	Teenietreff (9–14 Jahre)
15:30 – 17:00 Uhr	T-haus	Mädchensport (ab 6 Jahre)
17:30 – 20:00 Uhr	T-haus	Jugendtreff (ab 12 Jahre)

Freitag

15:00 – 17:30 Uhr	T-haus	Kindertreff (6–12 Jahre)
-------------------	--------	--------------------------

Jetzt anmelden

Konfi-Unterricht 2025/2026

Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2012 und älter, bzw. die Schülerinnen und Schüler, die 2025 in die 8. Klasse kommen, können ab Januar 2025 im Gemeindebüro angemeldet werden (Öffnungszeiten siehe letzte Seite).

Eine Anmeldung ist für getaufte und ungetaufte Kinder möglich!

Für die Urlaubsplanung:

Die Konfirmandenfreizeit findet in den Sommerferien vom 11. bis 14. August 2025 statt.

Astrid Eggert



Schuler
ORTHOPÄDIE · SCHUHTECHNIK

- Orthopädische Einlagen nach Maß
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen aller Art
- Schuhe für lose Einlagen
- Schuhe für Diabetiker
- Anpassungen von Kompressionsstrümpfen, Gelenkbandagen und Gehstöcken

Holger Schuler
Krotzenburger Straße 2 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon 06181 54213 · Telefax 06181 575667

Ute's Lockenstühle

Römerstraße 3
63538 Großkrotzenburg
Tel./Fax: (06186) 2263



Öffnungszeiten:
Di - Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Di - Fr 14.00 - 18.00 Uhr



KURZSCHENKEL
Inh. Eric Kurzschenkel

- Werkstätte für moderne Wohnungseinrichtungen
- Bauschreinerei
- Glaserei

Rochusstraße 5 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon/Telefax (0 61 81) 5 43 79 oder Telefon 5 32 59

Das Redaktionsteam verabschiedet sich Mit einer Träne im Knopfloch

Mit dem neuen Jahr 2025 wechseln auch die KONTAKTE in den 55. Jahrgang. Das heutige Redaktionsteam aus Ehrenamtlichen – Katja Frings, Martina Körner, Andrea Ortel, Gitta Schmidt, Jürgen Schroeder und seit zwei Jahren Andrea Bristot – fand sich vor mehr als zehn Jahren zusammen. Manche vorherige und aktuelle Ehrenamtliche waren oder sind noch länger dabei. Einige von uns sind noch berufstätig, bzw. eingespannt in anderen Bereichen.

Vor drei Jahren haben wir den KONTAKTEN ein neues quadratisches Format, eine übersichtliche Struktur gegeben und die Vorarbeit bis zur Druckerei professionalisiert. In den Redaktionssitzungen (ca. 7 Stunden an zwei Abenden pro Ausgabe, plus die technische Vorbereitung, abschließendes Layout und Übergabe bis hin zur Druckfreigabe an die Druckerei – DANKE Jürgen!) entstand aus dem verschiedenartigen Material eine inhaltliche und formale Einheit als Layoutentwurf der KONTAKTE für die Druckerei. Dabei steuerte jeder im Team das bei, was sie oder er liefern kann: Großartige Fotos, treffende Formulierungen, kreatives Layout, Rechtschreibkenntnisse ...

Es ist uns gelungen, ein Gemeindeblatt zu erstellen, das den Leserinnen und Lesern ansprechend, farbig, lesefreundlich, zeitnah und unterhaltsam Impulse anbietet und darüber informiert, was sich am Limes und im kirchlichen Umfeld ereignen wird und Rückblicke gibt. Aus vielen Rückmeldungen

wissen wir, dass die KONTAKTE von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, in dieser Form geschätzt und von allen Generationen gerne gelesen werden. Wir hatten Freude an dieser ehrenamtlichen Arbeit, und wenn wir zwei Wochen später unsere KONTAKTE gedruckt in Händen hielten, waren wir stolz und zufrieden.

Der 16-seitige Umfang der monatlichen KONTAKTE war gut zu bewerkstelligen. Bei der Doppelausgabe im Sommer und zum Jahreswechsel stießen wir an die Grenze dessen, was wir Amateure überblicken und leisten können. Dann überlagert Stress die Freude an der Redaktionsarbeit.

Bei lohnabhängiger Berufstätigkeit muss man auch Dinge ausführen, die angeordnet werden, obwohl man sie für falsch hält. Dafür wird man bezahlt. Beim Ehrenamt ist das anders: Man macht, was man gerne tut und was Freude macht. Und man lässt, was man nicht möchte, was zu viel Stress verursacht. Von diesem Privileg des Ehrenamtes machen wir jetzt Gebrauch.

Im Dezember 2024 wurde uns der Beschluss des Kirchenvorstandes (KV) mitgeteilt, dass die KONTAKTE nicht mehr monatlich bei zwei Doppelausgaben im Sommer und zu Weihnachten erscheinen sollen, sondern dass aus Kostengründen künftig nur vier Ausgaben im Jahr erscheinen können.



Veränderungen bei den KONTAKTEN

Drum prüfet alles, das Gute aber behaltet. (1.Thes 5,21)

Bei uns am Limes steht gerade auch alles auf dem Prüfstand. Unsere finanzielle Situation zwingt uns zu einschneidenden Maßnahmen. So kann es passieren, dass etwas nach reichlicher Prüfung für gut befunden werden kann und sich trotzdem verändern muss. Dies betrifft auch unseren Gemeindebrief KONTAKTE. Im Kirchenvorstand haben wir entschieden, dass die KONTAKTE zukünftig nur noch vierteljährlich erscheinen werden. Das erspart Finanzen und unserer Sekretärin Arbeitsstunden. Das bedeutet, dass sie mit dieser Ausgabe das letzte Mal den Gemeindebrief in seiner bisherigen Form in der Hand halten.

Ein monatlicher Gemeindebrief war etwas Besonderes, keine andere Gemeinde im Kirchenkreis hat das. Und die KONTAKTE sind ein Schmuckstück. Mit viel Liebe zum Detail hat sich das Redaktionsteam jeden Monat genau überlegt, welche Texte und Bilder, welche Informationen und Berichte veröffentlicht werden. Dafür haben sie viel Zeit aufgewendet. Ich möchte mich im Namen des Kirchenvorstandes sehr herzlich bei allen bedanken. Ein großer Dank gilt Jürgen Schroeder, der die Gesamtverantwortung innehatte. Es ist verständlich, dass unter den veränderten Bedingungen das Redaktionsteam nicht mehr weiterarbeiten möchte. Dazu schreiben sie selbst etwas. Vielleicht finden sich Menschen aus unserer Gemeinde, die Lust haben, den neuen Gemeindebrief mitzugestalten. Melden Sie sich gerne bei uns.

Selbstverständlich sollen Sie auch zukünftig alle wichtigen Informationen und Termine bekommen. Deshalb werden die KONTAKTE auch weiterhin in jeden Haushalt gebracht.



Foto © Kathleen Bergmann auf Pixabay

Wir müssen jetzt lernen, längerfristig zu planen. Am Anfang wird vielleicht manches etwas ruckelig, aber wir bemühen uns, dass Sie auch zukünftig alles Wichtige erfahren. Der Gemeindebrief ist nach wie vor für viele Menschen ein wichtiges Medium, um sich zu informieren, das soll auch so bleiben. Über die Homepage, Instagram oder Facebook gibt es ebenfalls die Möglichkeit, auf dem Laufenden zu bleiben.

Wir werden in diesem Jahr vieles prüfen und uns von manchem verabschieden, auch wenn es gut war. Für gute Ideen und Anregungen Ihrerseits sind wir dankbar. Wir werden uns nicht immer an die Jahreslosung halten können, aber es wird viel Gutes bleiben. Die vielen aktiven Menschen in unserer Gemeinde machen uns dabei Mut.

Kirsten Schulmeyer

Konzertgottesdienst

Das in der Region hochgeschätzte Blasorchester Wachenbuchen gestaltet am **9. Februar** in der **Lutherkirche** einen etwa 90-minütigen Konzertgottesdienst, ein musikalischer Höhepunkt.

Unter dem Motto „So schön ist Blasmusik“ werden – neben klassischen Werken wie dem „Abendsegen“ aus Engelbert Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“ – auch populäre Stücke wie „Moon River“ und „You raise me up“ mit großer Besetzung gekonnt präsentiert.

Das besondere Highlight in der Lutherkirche beginnt um **16:00 Uhr**. Der Eintritt ist frei – um eine Spende am Ausgang für die eigene Gemeinde wird gebeten.

Seien Sie herzlich willkommen zu einem inzwischen selten gewordenen musikalischen Live-Erlebnis der Extraklasse.

Dr. Christian Gerum

<https://blasorchester-wachenbuchen.de>



Foto © Blasorchester Wachenbuchen 1960

Gottesdienst mit der Melitia Großauheim

Am Sonntag, dem **23. Februar**, feiern wir wieder gemeinsam mit dem Sängerkhor Melitia und den Melitia Chorifeen einen musikalischen Dank- und Gedenkgottesdienst in der **Gustav-Adolf-Kirche**.

Im Jubiläumsjahr der Melitia – der Chor feiert in diesem Jahr sein 120jähriges Bestehen – greifen wir die Tradition des



Grafik © Pixabay



gemeinsamen Dank- und Gedenkgottesdienstes wieder auf. Beginn ist um **10:30 Uhr**.

Gerhard Neumann

Valentinstag Wir feiern die Liebe

Keine Lust auf Kitsch und Kommerz am Valentinstag? Da habe ich was für Sie. Kommen Sie doch einfach zu uns. Wir feiern die Liebe in unterschiedlichen Facetten. Jede ist uns willkommen. Paare mit oder ohne Trauschein, Familien oder beste Freunde, allein mit einem Menschen im Herzen oder zu wievielt auch immer.

Mit Sekt und Segen, mit Musik, die Sie sich aussuchen, mit einem netten Gespräch und einer wunderschön dekorierten Kirche laden wir Sie ein, am **14. Februar**, zwischen **17:00 und 21:00 Uhr**, zu uns in die **Gustav-Adolf-Kirche** zu kommen.



Die Liebe ist bekanntlich die größte Gabe von allen (1. Kor 13,13). Wir sollten das feiern!

Kirsten Schulmeyer

Närrischer Gottesdienst

Die Kirche am Limes lädt zum närrischen Gottesdienst am **16. Februar, 11:11 Uhr**, in die **Lutherkirche** ein.

Unter dem Motto „Die Narren sind frei“ feiern Pfarrer Wolfgang Bromme und Pfarrerin Svenja Neumann diesen ganz besonderen Gottesdienst zusammen mit allen Närrinnen und Narren. Der CC Blaues Blut begeht zugleich sein elfjähriges Bestehen, also ein besonderes närrisches Jubiläum.

Wir freuen uns über alle, die mitfeiern!

Svenja Neumann



Gottesdienste

Februar

Wo wir Gottesdienst feiern:

Gustav-Adolf-Kirche, Großauheim, Paul-Gerhardt-Straße 17

Immanuel-Kirche, Großkrotzenburg, Schulstraße 4

Lutherkirche, Wolfgang, Eichenallee 5 - 7

So	02.02.25	10:30	Immanuel-Kirche: Familienkirche	Pfrin. Schulmeyer
So	09.02.25	16:00	Lutherkirche: Konzert-Gottesdienst 	Pfrin. Schulmeyer
Fr	14.02.25	17:00	Gustav-Adolf-Kirche: „7 Minuten eure Liebe feiern – Ein ökumenischer Valentinssegen“ 	Pfrin. Neumann und Team
So	16.02.25	11:11	Lutherkirche: Närrischer Gottesdienst 	Pfrin. Neumann und Team
So	23.02.25	10:30	Gustav-Adolf-Kirche: Gottesdienst mit Melitia Chor 	Pfr. Dr. Neumann
So	02.03.25	10:30	Immanuel-Kirche	Pfrin. Dr. Kaloudis

 Beitrag dazu in diesem Heft

FRIEDENSGEBET weiterhin Mittwoch 18:00 Uhr auf dem Rochusplatz, Freitag 18:00 Uhr an der Immanuel-Kirche

Falls Sie einen Fahrdienst zu unseren Gottesdiensten benötigen, kontaktieren Sie bitte unser Pfarrteam!

Interview mit Walter Loll

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

5 Fragen an Walter Loll

Walter Loll ist schon viele Jahre im Ruhestand. Er ist verheiratet und wohnt in Großsauheim. Er hat zwei erwachsene Kinder und Enkelkinder. Wir sind seit langem per du und bleiben es auch in diesem Interview, das im November 2024 geführt wurde.

Walter, Kirchenvorstände tragen Verantwortung für das kirchliche Leben in den Gemeinden. Sie sind ein evangelisches Markenzeichen.

? **Wie sieht dein Wirkungskreis in unserer Gemeinde am Limes aus, und wie siehst du deine Verantwortung darin?**

Als Vorsitzender habe ich unter anderem die Aufgabe, den Kirchenvorstand zu den Sitzungen einzuberufen und die Sitzung zu leiten. Darüber hinaus obliegt mir die Leitung von Gemeindeversammlungen. Insgesamt tragen die Kirchenvorstandsmitglieder gemeinsam die Verantwortung für die ordnungsgemäße Wahrnehmung der Aufgaben des Kirchenvorstandes.

Eine Kirchengemeinde ist ja heute ein kleines Unternehmen, das verantwortungsbewusst gelenkt und geleitet werden muss.

Neben Glaubensvermittlung und Seelsorge, die den Kernauftrag der Kirche bilden, sind weitere Aufgaben zu benennen: Personalführung, Haushalt bzw. Finanzen, Gebäudemanagement, Öffentlichkeitsarbeit, die teilweise in Ausschüssen gesteuert werden. Teamarbeit mit den Pfarrerinnen und Pfarrern sowie mit den Kirchenvorstandsmitgliedern ist bei allem für mich sehr wichtig.



Ich sehe in dem Aufgabenbereich der Kirchenvorsteher auch eine seelsorgerische und diakonische Verantwortung. Ob es der Gottesdienst ist, Kinder- und Jugendarbeit, die Konfirmation und vieles mehr. Es ist eine spannende Aufgabe, Gemeinde zu gestalten.

? **Kommen wir zur nächsten Frage: Viele Gemeindemitglieder stellen fest: Es gibt keine Kinderkirche mehr. Oder fragen: Warum gibt es keinen Bezirksgottesdienst mehr?**

Kannst du unseren Leserinnen und Lesern darüber Auskunft geben?

Grundsätzlich möchte ich erwähnen, dass durch die Veränderung der Einstellung „Was bedeutet Glaube für mich, und wie will ich den leben?“ bei vielen Bürgern unseres Landes sich ein anderes Bild des Glaubens entwickelt hat.

Darauf muss man eingehen.

Mein Bestreben ist es, durch die Veränderungen im Glauben, auch in unserer Kirchengemeinde, konkrete Ideen zu entwickeln, die das Gemeindeleben bereichern und zukunftsfähig machen.

Kommen wir zum Bezirksgottesdienst. Das war eine Gottesdienstform zu Zeiten, als noch alle drei Gemeinden selbstständig waren. Zum 1. Januar 2023 kam es dann ja zu

dem Zusammenschluss aller drei Gemeinden, der einen Bezirksgottesdienst nicht mehr notwendig machte.

Ja, die Kinderkirche liegt uns allen sehr am Herzen. Ich habe mit dieser Frage schon gerechnet. Nach den Vakanzen in der Vergangenheit werden wir uns mit diesem Thema auseinandersetzen.

Bis jetzt konnte noch keine vernünftige Lösung gefunden werden. Mit dem Familiengottesdienst in der Immanuel-Kirche binden wir traditionell auch die Kinder in einer besonderen Form mit ein.*

? Kann man deine vorgenannten Aussagen auch so sehen, dass es in Zukunft eine noch stärkere Zusammenarbeit mit Hanau gibt?

Momentan hat der Kirchenkreis Hanau vier Kooperationsräume, wobei wir mit der Stadtkirchengemeinde und Kesselstadt einen Raum bilden. Hier pflegen wir eine gute pfarramtliche Zusammenarbeit. Die Unterstützung durch Pfarrer in den Vakanzenzeiten hat uns sehr geholfen. Ja, die Intensivierung dieser Zusammenarbeit ist auch für die Zukunft geplant.

Blicken wir mal in die Zukunft. Die Kirche befindet sich im Wandel, Kirchenaustritte, zu wenig Personal für die Besetzung der Pfarrstellen und auch um das Ehrenamt Kirchenvorsteher sieht es schlecht aus. Das ist eine sich abzeichnende Entwicklung innerhalb der Evangelischen Kirche Deutschlands.

Die Evangelische Kirche ist ja offen für neue Formen, gemeinsam christlichen Glauben zu leben. Flexibel, bunt und zugänglich, so stellen sich junge Menschen die Kirche der Zukunft vor. Mehr Flexibilität und Zugewandtheit zu den Menschen und ihren individuellen Bedürfnissen vor Ort.

? Warum gelingt dies in der Realität so schwer, und wie kommt der Glaube ins Leben, das Leben in den Glauben?

Die Bibel, der Anfang unseres Glaubens, und die Wege zum Glauben sind steinig. Die Zukunft der Kirche ist immer wieder Thema unserer Kirchenvorstandsarbeit. Neue Wege zu finden, den Glauben in einer neuen Form in die Welt zu tragen, in unsere Gemeinde zu tragen. Sich öffnen den Menschen gegenüber, neue Formen zu finden, ist eine Chance für den Glauben in der Zukunft. Das Team Gustav, die Thomasmesse, Gottesdienst im Freien sind alles neue Formen der Gottesdienste. Darauf wollen und dürfen wir uns nicht ausruhen. Ja, ich sehe eine Chance für den Glauben.

Walter, kommen wir zur letzten Frage:

? Wird es eine Entgeistlichung im Sinne eines Verlustes des Glaubens geben?

Veränderung im Glauben ist keine Entgeistlichung, das wird es nicht geben. Die Zeit wandelt sich, es zeigt sich: Ich glaube an Gott, ich nehme andere Formen von Gottesdienst an. Nein, eine Entgeistlichung wird es nicht geben.

Walter, vielen Dank für das Interview und für die Zukunft alles Gute und recht viel Gesundheit.

Aus der Redaktion: Gitta Schmidt

* Anmerkung der Redaktion: Ab ca. Mai 2025 geht die „Kirche Kunterbunt“ als Angebot für Kinder und Familien an den Start.

Gottesdienste zum Weltgebetstag

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten am **7. März**.

In **Großauheim** beginnt die Feier des Weltgebetstags um **17:00 Uhr** mit Kulinarischem von den Cook-Inseln und Informationen über das Land. Um **18:00 Uhr** wird dann der ökumenische Gottesdienst gefeiert – beides findet im Katholischen Pfarrzentrum St. Jakobus, An der Paulskirche 12, in Großauheim statt.



Foto © Karin Schmauder



Imbiss-Stand auf den Cookinseln

In der Immanuel-Kirche in **Großkrotzenburg** wird um **18:00 Uhr** der Weltgebetstagsgottesdienst gefeiert und nach einer Pause, in der sich alle Teilnehmenden stärken können, folgt der Informationsteil. Auch in diesem Jahr ist der Weltladen Großkrotzenburg mit einem Stand dabei.

Svenja Neumann



Weltgebetstag mit Kindern

Liebe Kinder! Liebe Familien!

Weit weg von hier in dem Meer, das Pazifik heißt, liegen die Cookinseln.

Kommt mit uns auf eine Reise zu den Cookinseln beim Weltgebetstag für Kinder – ein Fest für Familien am Sonntag, **9. März**, um **12:00 Uhr** in der **Kirche St. Elisabeth** in Hanau-Kesselstadt, Kastanienallee 68.

Ablauf

- ❖ *12:00 Uhr Ankommen und Brunchen.*
Wir bereiten für Euch ein Buffet vor – bitte selbst für die Familie mitbringen: Teller, Trinkgefäße, Besteck, kalte Getränke, weitere Speisen für den eigenen Bedarf, besonders bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten.
- ❖ *13:00 Uhr Mitmach-Gottesdienst für Kleine und Große, anschließend Spiel- und Bastelangebot.*
- ❖ *Ende spätestens 15:00 Uhr*

Zur Finanzierung erbitten wir vor Ort eine Spende. Im Gottesdienst wird außerdem eine Kollekte erbeten.



Anmeldung bis Ende Februar bitte an:

<https://forms.churchdesk.com/f/0dheyqJaWF>

Eure Evangelische und Katholische Kirche in Hanau und Großkrotzenburg.

Pfarrerin Kerstin Schröder

Tel. 06181 31275

kerstin.schroeder@ekkw.de

Gemeindereferentin Birgit Imgram

Tel. 06181 959013

birgit.imgram@bistum-fulda.de



QR für Anmeldung



Orna, Toilette, Bär, Pilz, fehlende Klavier Tasten

BÄDER + HEIZUNG

Wir gestalten und bauen Ihr neues Bad
und Ihre energiesparende Heizung.

HESTERMANN KG

Benzstraße 2 · Telefon (0 61 81) 5 42 21
63457 Hanau - Großauheim

Modernisierung und Neugestaltung von Bädern, Heizungsbau, Öl- und Gasfeuerung.



VOLKER | SCHMIDT
R A U M I D E E N

Fliesen · Bäder · Parkett

Brüningstraße 1a · 63457 Hanau-Wolfgang
Telefon 0 61 81-170 61 · Telefax 0 61 81-170 64
info@fliesen-hanau.de · www.fliesen-hanau.de




**Die Buchhandlung
ganz in Ihrer Nähe**
(P vor der Tür)

oder 24 h
unter:
www.lesebür24.de

Alle Artikel können wahlweise
in die Buchhandlung oder
an jede gewünschte Adresse
geliefert werden.

**Büchhandlung
LESEBÜR**

Thomas Mohler
Bahnhofstraße 16 · Großkrotzenburg
Tel. 06186/912345 · lesebuerr@t-online.de

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen!

Jedes Jahr im Zeitraum 25. November bis 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) protestieren Frauen weltweit gegen Gewalt an Frauen.

Ihre Farbe ist orange.

Für Hanau und Umgebung hatte das Frauenforum Hanau, zu dem alle Frauenorganisationen der Stadtgesellschaft und der Kirchen gehören, am Montag, den 25. November in das Kulturforum Hanau zu einer beeindruckenden Lesung der deutsch-iranischen Juristin Asha Hedayati geladen.

Frau Hedayati stellte ihr Buch „Die Stille Gewalt“ vor. Schonungslos offenbart sie die Gesetzeslücken des bestehenden Rechtes, die primär im Umgangsrecht liegen, die Gewalt an Frauen begünstigen und das in einem Land, das zurecht stolz ist auf seine verbrieften Menschenrechte. Hier gibt es für den Gesetzgeber noch viel zu tun, das im Gesetzgebungsverfahren befindliche Gewalthilfegesetz kann nur ein bescheidender Anfang sein.

In einem Mahnzug, der vom Gemeindezentrum der niederländisch-walloonischen Gemeinde zum Freiheitsplatz führte und an verschiedenen Stationen in der Hanauer Innenstadt innehielt, haben wir Frauen auf die Lage der Frauen in unserem Land aufmerksam gemacht. Diese verbes-



sert sich nicht, sondern verschlechtert sich, soll heißen die Gewalt an Frauen nimmt zu. So wird aktuell pro Tag eine Frau in der Bundesrepublik Deutschland von ihrem Lebens- oder Ex-Lebenspartner ermordet.

Für von Gewalt betroffenen Frauen und deren Kinder stehen keine ausreichenden Plätze in geschützten Räumen, sprich Frauenhäusern zur Verfügung.

Auf diese Missstände wies Frau Oberlandeskirchenrätin a. D. Claudia Brinkmann-Weiß in ihrer abschließenden Rede auf dem Freiheitsplatz hin.

Wir bleiben an diesem Thema dran.

Am **Freitag, 14. Februar** tanzen wir im Rahmen von ONE BILLION RISING um **16:00 Uhr** auf dem **Freiheitsplatz in Hanau** gegen Gewalt an Frauen an.

Setzen auch Sie tanzend ein Zeichen!

Monika Ilona Pfeifer

MINA & Freunde



Jürgen Hosemann
Spenglerei
Gas- und Wasserinstallation

Spitzenweg 48 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon (0 61 81) 5 33 42 · Telefax (0 61 81) 300 87 39

Sie werden sehen ...



Über
50 Jahre
**BRILLEN
RAAB**
ROCHUSSTRASSE 6 • GROSSAUHEIM
TELEFON (06181) 53319

schnell, preiswert, zuverlässig!
Habermann
Energie



Telefon (06187) 22538
www.habermann-energie.de

Geburtstage

Großauheim

Februar

Aus Datenschutzgründen erscheinen hier keine Namen und Adressen.

Großkrotzenburg

Es wurden kirchlich bestattet



**In jedermann ist etwas
Kostbares, das in
keinem anderen ist.**

Martin Buber

**DER NÄCHSTE
REDAKTIONSSCHLUSS:**

*Montag, 3. Februar für
März, April und Mai*

WICHTIGE KONTAKTE



GEMEINDEZENTRUM WALDSIEDLUNG

Theodor-Heuss-Straße 1, Hanau Großauheim

Sekretariat Kirche am Limes

Astrid Eggert

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und Mi von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Tel. 06181 53666 • Fax 06181 574210

astrid.eggert@ekkw.de

Hausmeisterin: Ursula Theobald

Mobil 0152 3382 7109

ursula.theobald@ekkw.de

GEMEINDEHAUS MARIENSTRASSE T-HAUS

Marienstraße 17, Hanau Großauheim

Hausmeisterin: Annette Gehlen-Berberich

Mobil 0173 3429 603

annette.berberich@ekkw.de

GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

Paul-Gerhardt-Straße 17, Hanau Großauheim

Küsterin/Hausmeisterin: Ursula Theobald

Mobil 0152 3382 7109

ursula.theobald@ekkw.de

IMMANUEL-KIRCHE

Schulstraße 4, Großkrotzenburg

Küsterin/Hausmeisterin: Annette Gehlen-Berberich

Tel. 06186 1212 • Mobil 0173 3429 603

annette.berberich@ekkw.de

LUTHERKIRCHE

Eichenallee 5-7, Hanau Wolfgang

Hausmeister: Norbert Schaffert

Mobil 0160 9814 9619

norbert.schaffert@ekkw.de

JUGENDARBEIT

Patrick Baron und Shoshana Pilsczek, Tel. 06181 520179

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 12:00 bis 13:30 Uhr

patrick.baron@ekkw.de • shoshana.pilsczek@ekkw.de

PFARRER DR. GERHARD NEUMANN

Tel. 06181 520 0383

Leinpfad 1, Hanau Großauheim

gerhard.neumann@ekkw.de

PFARRERIN SVENJA NEUMANN

Tel. 06181 520 0376

Leinpfad 1, Hanau Großauheim

svenja.neumann@ekkw.de

PFARRERIN KIRSTEN SCHULMEYER

Tel. 06181 9666511

Theodor-Heuss-Straße 7, Hanau Großauheim

kirsten.schulmeyer@ekkw.de

KIRCHENVORSTAND AM LIMES (VORSITZ)

Walter Loll, Mobil 0162 4099 694

walter.loll@ekkw.de



Internet: www.kircheamlimes.de

Du tust mir kund
den Weg zum Leben. «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025